

# Beschäftigungsprogramm

Autor(en): **Karpe, Gerd**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **123 (1997)**

Heft 22

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-605263>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Beschäftigungsprogramm  
Wenn sich überbeschäftigte  
Politiker, wochenlang  
streitend, mit einem  
Beschäftigungsprogramm  
beschäftigen, können Bürger  
ohne Beschäftigung  
unschwer erkennen,  
dass die Beschäftigung mit  
Beschäftigungsprogrammen  
den Beschäftigungslosen  
wenig Aussicht auf  
Beschäftigung bietet.**

Gerd Karpe

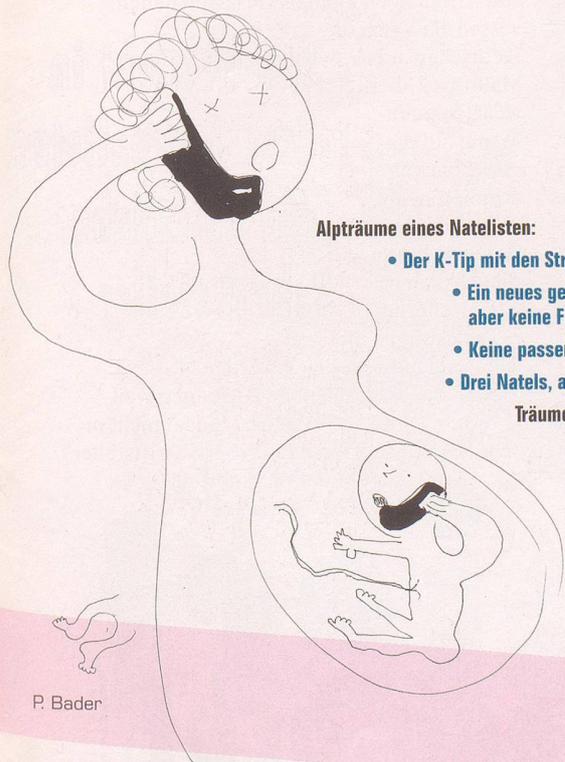


Peter Krebs

**Je stärker der Motor, desto grösser die Klappe**



Migger Muff  
**Der Zeilen zwei**  
**Im Zürcher Bahnhof schwebt voll und prall**  
**Niki de Saint Phalles jüngster Fall.**



P. Bader

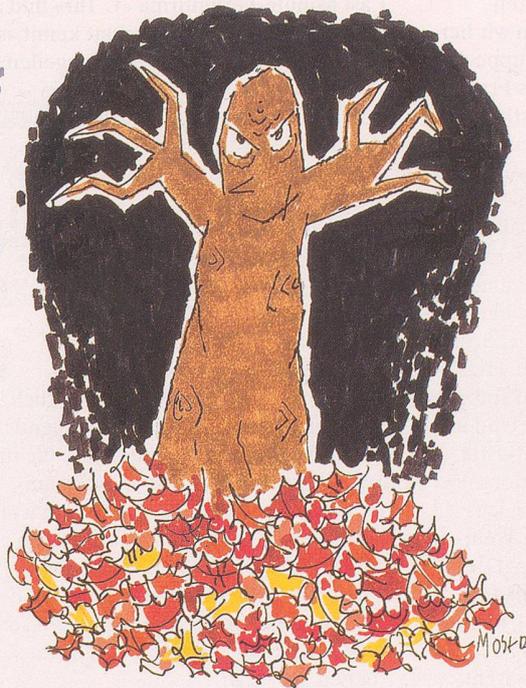
Alpträume eines Natelisten:

- Der K-Tip mit den Strahlungswerten deines Natels.
- Ein neues geiles Natel, aber keine Freunde, die dich anrufen.
- Keine passenden Kleider zum Natel.
- Drei Natels, aber nur zwei Hände.

Träume eines Natelisten:

- Ein ewig haltender Akku.
- Das mikroskopische kleine Natel.
- Eine atombombenfreie Gesellschaft (nie mehr Störungen).
- Das Natel wird als Lebensform anerkannt.

Lorenz Keller



Hans Moser

**Die vielfältigen Farben sind weg ...  
und zurück bleiben die Mächtigen.**

In den nächsten Monaten stehen  
weitere Fusionen kleinerer Tageszeitungen bevor.



Sylvia Cousins

**Die geplagte Kreatur**

Mit Kenntnis ich berichten kann  
von einem grossen, dicken Mann,  
der jeden Morgen kurz nach acht  
die Tür laut seufzend aufgemacht.

Er wälzt sich ächzend durch den Raum,  
ich sage euch – mehr Alp als Traum.  
Der schwere Po, das ist kein Witz,  
knapp passt auf den normierten Sitz.

Kaum sitzt er, wird tief eingesogen,  
und in der Nase hochgezogen,  
um alles gründlich auszuräumen,  
wovon sonst Taschentücher träumen.

Recht regelmässig werd ich blass  
und denke mir: Ja, gibt's denn das?  
Bohrt doch der Kerl beinah lüstern  
mit dicken Fingern in den Nüstern.

Im Laufe dieses schönen Morgens,  
erzählt der Dicke nur von Sorgen.  
An Bossen bleibt kein gutes Haar,  
nur Monster sind sie ihm, fürwahr.

Jede Entscheidung kennt er besser –  
er wetzt dabei sein Frühstücksmesser,  
um sich mit zwei gar mächt'gen Stullen,  
voll Käs' und Gurken einzulullen.

Ich sag zu ihm: «Mein lieber Herr,  
Ihr Jammern stört mich gar sehr.»

Die Antwort wie ein scharfer Schuss.

Er sagt, dass er entleeren muss,  
das, was im Alltag er erlebt,  
was zürnend in ihm sich erhebt.  
Nach Hause komme er sodann,  
lammfromm als lieber Ehemann.

Bei mir läuft's genau umgekehrt,  
nachdem mein Frohsinn ausgeleert,  
bin ich am Abend am Verzagen,  
hab' doch den ganzen Tag ertragen,  
sein Raunzen, Ächzen und sein Stöhnen,  
kann man an solches sich gewöhnen?